



Der sauber gefertigte Wohnboot-Oldtimer kann eine ganze Menge Wind vertragen

Hannoveraner zum Flachwasserwandern

Rethana – trailerbarer Kielschwerter mit langer Geschichte



von
Peter Schweer

Dieser Kielschwerter ist ein bewährter Oldtimer aus deutscher Produktion. Das von dem Bremer Konstrukteur Horst Glacier gezeichnete Fahrtenboot wurde in den vergangenen drei Jahrzehnten 256-mal hergestellt

– ursprünglich als 24-Fuß-Version, die nur geringfügig anders als die heutige Baureihe gestaltet ist.

Der Ballastanteil von etwa 38 Prozent – so testiert der Germanische Lloyd die Sicherheit – sorgt für eine aufrichtende Kraft von 98 Kilopond am Masttopp, wenn das Boot um 70 Grad gekrängt wird. Es kann daher als selbstaufrichtend bezeichnet werden. Mit einem Gewicht von 1.630 Kilogramm in der Grundausstattung, so Werftchefin Christel Blaas, sei die 7,60-m-Yacht „noch von einem stärkeren Zugwagen trailerbar“. Zur Reduzierung der Trailerlast lassen sich vier Ballastgewichte von je 42 Kilogramm aus dem Hohlkiel entfernen und beispielsweise im Zugwagen verstauen. Die Decksschale ist durch die GFK-Sandwichbauweise schall- und wärmeisoliert, außerdem gewährleistet der Doppelschalenbau eine hohe Tritteifigkeit.

Die Beschlagusrüstung über Deck ist solide und einfach und damit dem Wandersegelcharakter des Bootes entsprechend. Die angebotene Einleinen-„Patentreff-Einrichtung“ machte ihrem Namen keine Ehre. Beim Gang zwischen Vordeck und Cockpit muss die Crew über ein teilweise sehr schmales Seitendeck und Leinenstolperfallen balancieren. Eine solide, hohe Seereling bietet allerdings sicheren Halt. Der Antirutschbelag auf der vorderen Deckhälfte und Teakholzbelag auf Cockpitduchten und -boden geben zusätzliche Rutschsicherheit. Eine besonders gute Idee zum beque-

meren An- und Vonbordkommen ist der klappbare Trittbügel vor dem Steven. Unter dem lautstarken und vibrationsfreudigen 9-PS-Einzylinder-Dieselmotor von Yanmar lässt sich das Boot auf engstem Raum zuverlässig manövrieren. Dies erlaubt der sehr geringe Abstand zwischen Propeller und Ruderblatt. Das Schwert sollte bei diesem Langkieler zwecks Verbesserung des Drehverhaltens während solcher Manöver möglichst heruntergelassen bleiben. Auf Wunsch gibt es auch einen in Lauf ruhigeren und kräftigeren 14-PS-Zweizylinder-Motor von Nanni mit Zweikreis-Kühlung.

Beim Leichtwindsegeln auf dem Bodensee fiel mir Leegierigkeit auf, das aber lag ganz offenbar am falsch getrimmten Mast und ist als Einzelfall zu betrachten. Die Segelfläche ist nicht übermäßig groß. Ein höheres „Bodenseerigg“ wäre auf Leichtwindrevieren empfehlenswert.

Unter Deck geht es bei ansehnlicher Verarbeitung gemütlich zu: Saubere Teilinnenschalen, Teakholz und bequeme Polster prägen das Innere. Hervorzuheben ist der sehr geräumige Toilettenraum, der zum Installieren einer Dusche einlädt.

Die Rethana ist ein betuliches, sauber gefertigtes Wohnboot, mit dem flache Gewässer erwandert werden können und das eine ganze Menge Wind vertragen kann. Fazit: Solides aus deutschem Lande.

ⓘ Länge: 7,60 m, Breite: 2,50 m, Tiefgang: 0,70–1,20 m, Gewicht: 1,63 t (Ballast: 0,63 t), Besegelung Groß: (12,2 m²), Fock (12,5 m²), Preis: 42.309 €

ⓘ Rethana-Werft GmbH, Hamburger Straße 1, 30880 Laatzen bei Hannover Tel. (05102) 25 11, rethana.de